

DENK BARES

Mehr Informationen und
weitere Veranstaltungen:
denkbares.org

FOREVER YOUNG? PROGRAMM 2025



**KULTUR
SOMMER**
RHEINLAND
PFALZ



**04.05.2025–
05.10.2025**

DENKBARES®



DENKBARES

FOREVER YOUNG?

Forever young! Wünscht man sich das nicht manchmal? Immer jung zu sein. Einfach jung zu bleiben. Keine Altersbeschwerden. Kein Leiden. Kein Tod. Verführerisch scheint diese Option. Je älter man wird, umso attraktiver scheint sie. Wer selbst noch jung ist, nimmt die Jugend als etwas Selbstverständliches hin. Er kennt es nicht anders. Doch mit dem Alter wird die Jugend zu einem Sehnsuchtsort. Weißt Du noch ... ? Ach, jung müsste man noch einmal sein ... !

Kein Wunder, dass in einer alternden Gesellschaft das Junge und Jugendliche ein so hohes Ideal ist. Die Mode soll flott sein. Die Medizin soll die Spuren des Alterns wegzaubern. Wissenschaft und Technik sollen das Altern verlangsamen oder gleich ganz abschaffen. Ein ewiges Leben auf Erden, das wäre doch etwas. Forever young!

Doch geht, wo Jugend zu einem unhinterfragten Ideal wird, nicht auch vieles verloren – die Weisheit des Alters, die Schönheit des Alterns, die Gelassenheit des alten, lebenssatten Menschen? Altern ist mühevoll, leidvoll, schmerzvoll. Gewiss. Aber es ist auch zutiefst menschlich. Es gehört zum Menschsein dazu. Und es zeigt auch eine eigene Würde und Bedeutung – für den einzelnen Menschen und für die Gemeinschaft. Wie alles Menschliche ist es zutiefst mehrdeutig. Dass Menschen in der westlichen Welt immer länger leben, dass sie auch immer länger gesund leben, ist eine wunderbare Chance. Doch ist dieses Geschenk an Jahren auch mit zahlreichen Herausforderungen verbunden – wie auch die Jugend selbst, wie das Menschsein überhaupt. Diesen Chancen und Herausforderungen stellen wir uns in diesem Jahr bei Denkbare. Und dazu – zum Nachdenken über die Jugend und das Alter und das Leben dazwischen – laden wir Sie sehr herzlich ein!


Martin W. Ramb


Holger Zaborowski

VERNISSAGE UND AUSSTELLUNG (11.05.-24.08.2025)

PILGERLANDSCHAFTEN

ILLUSTRATIONEN VON JEDI NOORDEGRAAF

Der international bekannte niederländische Illustrator Jedi Noordegraaf nimmt uns in 15 Stationen auf eine bildpoetische Pilgerreise durch die so genannten Wallfahrtspsalmen (Psalme 120 – 134) der Bibel mit. Diese wurden von den Gläubigen auf dem Weg zum Tempel in Jerusalem gebetet und gesungen. Verbunden werden die einzelnen Motive durch Pilgerfiguren am Bildrand, die die verschiedenen (symbolischen) Landschaften durchwandern. Sein Bilderzyklus wird zu einer inneren spirituellen Reise, auf der der Pilger den verschiedenen Motiven begegnet, die in den einzelnen Psalmen thematisiert werden. Jedi Noordegraaf wird durch die Ausstellung führen.

Jedi Noordegraaf ist ein Illustrator aus Ede (Niederlande). Der studierte Architekt gründete im Jahr 2009 das Studio Vandaar, das sich auf redaktionelle Illustrationen sowie autonome Arbeiten konzentriert. Seine Illustrationen können als vielschichtig und konzeptuell mit einer minimalistischen und farbenfrohen Farbpalette beschrieben werden. Der Schaffensprozess ist für ihn eine Kombination aus Rationalität und Gefühl. Im Jahr 2015 gewann er mit »Woestijnvaders« (Illustrationen & visuelle Identität) den Preis für das beste theologische Buch des Jahres. Dieses Buch wurde mittlerweile auf Deutsch und Französisch veröffentlicht. Er arbeitet für verschiedene Magazine und Verlage.

Einführung: Martin W. Ramb, Kurator
Musikalische Begleitung: Matthias Münch, Akustikgitarre
Eintritt frei. Der Veranstaltungsort ist barrierefrei.
Anmeldung unter denkbares@online.de

11.05.25

17.00 Uhr

**PETER FRIEDHOFEN HAUS
KOBLENZ, KREUZGANG**



A portrait of Eva-Maria McCormack, a woman with blonde hair and glasses, wearing a black top, a red and black patterned blazer, and a necklace. She is standing outdoors with a blurred background.

28.06.25

17.00 Uhr

B-05 CAFE, MONTABAUR

30.06.25

10.00 Uhr

**JOHANNES-GYMNASIUM
LAHNSTEIN**

VORTRAG UND GESPRÄCH

HOFFNUNG: DIE PERSÖNLICHE UND POLITISCHE SUPERKRAFT

Wer über Hoffnung reden will, gilt schnell als naiv – erst recht in Zeiten wie heute, in denen das Nachrichtenhören wenig Freude macht: Klimakrise, Krieg in der Ukraine, autoritäre Herrscher in Ost und West ... Doch Hoffnung ist alles andere als »rosarot«. Sie ist unsere persönliche und politische Superkraft, und die Geschichte zeigt immer wieder: Große Veränderungen entstehen aus zunächst vermeintlich unmöglichen Träumen und der Zugkraft der Hoffnung auf ein besseres Morgen. Eva-Maria McCormack, Autorin des »Manifestes zur Hoffnung« und Gründerin der Organisation Talking Hope, erzählt, warum wir der Hoffnungslosigkeit keine Macht über uns geben sollten, wie Hoffnung auch in schwierigen Zeiten genährt werden kann – und warum wir Grund zu Hoffnung und Zuversicht haben. Nach ihrem Vortrag gibt es Gelegenheit zum Gespräch.

Eva-Maria McCormack studierte Geschichte und Wissenschaftsgeschichte und forschte zum Thema Transformationsgeschichte an der Universität Cambridge. Sie leitet die gemeinnützige Organisation Talking Hope, die sich für nachhaltige Lebensbedingungen, soziale Gerechtigkeit und die aktive demokratische Teilhabe aller Gesellschaftsgruppen engagiert. Zuvor war sie als internationale Nachrichten- und Fernsehjournalistin u. a. für die Deutsche Presse-Agentur dpa und den irischen Rundfunk RTÉ tätig und verantwortete die Kommunikationsarbeit der Deutschen Gesellschaft für Auswärtige Politik (DGAP) und der Europäischen Klimastiftung (ECF).

Musikalische Begleitung: Anja Bakker, Harfe
Eintritt frei. Der Veranstaltungsort ist barrierefrei.
Anmeldung unter denkbares@online.de

12.07.25

17.00 Uhr

**B-05 CAFE
MONTABAUER**



VORTRAG UND GESPRÄCH

ÜBERLEBEN UM JEDEN PREIS?

DIE ALLMACHTSFANTASIEN DER AMERIKANISCHEN
TECH-MILLIARDÄRE

Der alteuropäische Hochakademiker liebte die Vorstellung, dass einflussreiche Persönlichkeiten aus Politik und Wirtschaft ‚ihren Goethe‘ im Theater liebten, vielleicht sogar ‚ihren Homer‘ im Urtext lasen und in ihr öffentliches Handeln integrierten. Die sechziger und siebziger Jahre brachten schrittweise die Wende. Science Fiction wurde salonfähig und intellektuell und spirituell einflussreich. Linus Hauser, exzellenter Kenner von Neomythen und Zeitgeistigem, blickt auf entsprechendes Gedankengut bei den superreichen Digitalen wie Elon Musk, Peter Thiel oder Mark Zuckerberg und hinterfragt die begleitenden politischen und persönlichen Allmachtsfantasien.

Prof. Dr. Linus Hauser war bis 2016 Professor für Systematische Theologie an der Universität Gießen. In seinen Publikationen hat er sich immer wieder mit den Zusammenhängen religiöser Vorstellungen auf dem Hintergrund der Science-Fiction-Literatur befasst. Sein wissenschaftlicher Schwerpunkt ist die Erforschung des Phänomens von »Neomythen«, die er im Kontext einer Theorie der Moderne in seiner dreibändigen Kritik der neomythischen Vernunft in kulturgeschichtlicher Perspektive darstellt.

Musikalische Begleitung.

Eintritt frei. Der Veranstaltungsort ist barrierefrei.

Anmeldung unter denkbares@online.de

18.07.25

18.00 Uhr

**NASPA
MONTABAUR**



Foto: Catherine Dutli-Polweche

LESUNG UND GESPRÄCH

DAS GOLD DER TRÄUME

KULTURGESCHICHTE EINES GÖTTLICHEN UND
VERTEUFELTEN METALLS

Zu allen Zeiten wurde Gold als unzerstörbares, »ewiges« Metall begehrt und verehrt. Gold leuchtet in den Religionen und Mythen, in Märchen, Kunst und Literatur. Es ist Symbol für Glanz und Gier, Macht und Magie. Im Umgang mit ihm zeigt sich der Mensch mit seinen geistigen Höchstleistungen und Träumen – und den Abgründen zerstörerischer Leidenschaften.

Von der Bibel und den Pharaonen, von Indiens Göttern und den goldenen Buddhas Asiens zu den Alchemisten und zum digitalen Krypto-Gold sammelt Ralph Dutli den Goldstaub ein. Gerade die Dichter – von Horaz bis Rilke – dachten am tiefgründigsten über das Wesen des Goldes nach. Die modernen Poeten von Baudelaire und Rimbaud bis zu den Surrealisten inszenierten sich als Erben der Alchemisten. Und hinterließen uns das kostbare Gold ihrer Gedichte. Dem widersprüchlichsten der Metalle widmet Ralph Dutli den dritten Band seiner erfolgreichen »Kleinen Kulturgeschichten«.

Ralph Dutli ist preisgekrönter Romanautor, Lyriker, Essayist, Biograph, Übersetzer und Herausgeber. Neben seinem Loblied auf den Ölivenbaum sind weitere »Kleine Kulturgeschichten« zur Honigbiene (»Das Lied vom Honig«) und zum Gold (»Das Gold der Träume«) erschienen.

Moderation: Martin W. Ramb

Musikalische Begleitung: Charles Herrig, Saxophon

Eintritt frei. Der Veranstaltungsort ist barrierefrei.

Anmeldung unter denkbares@online.de

10

11



24.08.25

16.30 Uhr

**FESTUNGSKIRCHE
KOBLENZ-EHREBREITSTEIN**

KONZERTGESPRÄCH

VON DER WIEGE BIS ZUR BAHRE

GROßE SONGS UND KLEINE GEDANKEN ZUM ÄLTERWERDEN

Als Bob Dylan zum unwahrscheinlichsten Nobelpreisträger aller Zeiten wurde, bestätigte man in Stockholm nur, was jeder wusste, der ein Herz, einen Kopf und zwei Ohren hat: Ein guter Song ist Stimme, Musik und Text gewordener Ausdruck der *conditio humana* und unseres unabschließbaren Versuches, uns auf dieselbe einen Reim zu machen. Franziskus von Heereman, Philosoph und Musiker, hegt den Verdacht, dass die größten Philosophen der letzten hundert Jahre »song and dance man« waren. Wenn wir verstehen wollen, warum wir nur reifen, wenn wir jünger werden und zugleich annehmen, dass wir älter werden, sind wir gut beraten, einen tiefen Blick ins American Songbook zu werfen. Gemeinsam mit seiner Frau, Elisabeth von Heereman, interpretiert er Songs von Bob Dylan, Johnny Cash, Mary Gauthier & Consorten und denkt dabei laut über ihre Bedeutung nach – auf unserem Reifungsweg von der Wiege bis zur Bahre.

Prof. Dr. Franziskus von Heereman lehrt seit 2016 Philosophie sozial-caritativen Handelns an der Vinzenz Pallotti University Vallendar. Seit 1995 engagiert er sich ehrenamtlich in der Krankenpflege und Betreuung behinderter Menschen bei den Maltesern. Für sein soziales Engagement wurde er 2020 mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande ausgezeichnet. Zusammen mit seiner Frau Elisabeth von Heereman ist er Teil des Duos »Weird Horses«, die Geistliche Musik in neuem Gewand und traditionellen Folk neu interpretieren.

Musikalische Begleitung: Weird Horses
Eintritt frei. Veranstaltungsort ist barrierefrei.
Anmeldung unter denkbare@online.de

In Zusammenarbeit mit: Ökumene in der Festungskirche



31.08.25

15.00 Uhr

**B-05, GALERIEBUNKER
MONTABAUR**

VERNISSAGE UND AUSSTELLUNG (31.08.-26.10.2025)

PILGERLANDSCHAFTEN

ILLUSTRATIONEN VON JEDI NOORDEGRAAF

Der international bekannte niederländische Illustrator Jedi Noordegraaf nimmt uns in 15 Stationen auf eine bildpoetische Pilgerreise durch die so genannten Wallfahrtspsalmen (Psalme 120 – 134) der Bibel mit. Diese wurden von den Gläubigen auf dem Weg zum Tempel in Jerusalem gebetet und gesungen. Verbunden werden die einzelnen Motive durch Pilgerfiguren am Bildrand, die die verschiedenen (symbolischen) Landschaften durchwandern. Sein Bilderzyklus wird zu einer inneren spirituellen Reise, auf der der Pilger den verschiedenen Motiven begegnet, die in den einzelnen Psalmen thematisiert werden. Jedi Noordegraaf wird durch die Ausstellung führen.

Jedi Noordegraaf ist ein Illustrator aus Ede (Niederlande). Der studierte Architekt gründete im Jahr 2009 das Studio Vandaar, das sich auf redaktionelle Illustrationen sowie autonome Arbeiten konzentriert. Seine Illustrationen können als vielschichtig und konzeptuell mit einer minimalistischen und farbenfrohen Farbpalette beschrieben werden. Der Schaffensprozess ist für ihn eine Kombination aus Rationalität und Gefühl. Im Jahr 2015 gewann er mit »Woestijnvaders« (Illustrationen & visuelle Identität) den Preis für das beste theologische Buch des Jahres. Dieses Buch wurde mittlerweile auf Deutsch und Französisch veröffentlicht. Er arbeitet für verschiedene Magazine und Verlage.

Einführung: Martin W. Ramb, Kurator

Musikalische Begleitung: Aaron Takashi Johrden, Gitarre

Eintritt frei. Der Veranstaltungsort ist barrierefrei.

Anmeldung unter denkbares@online.de

23.09.25**19.00 Uhr****WOHNVOLL VILLAGE
HÖHR-GRENZHAUSEN****24.09.25****19.00 Uhr****RUSSISCHER HOF
BAD EMS**

KONZERTLESUNG

WENN BÄUME SEHNSUCHT SPEICHERN

LITERARISCH-MUSIKALISCHE ANSTÖßE ZUM KLIMA- UND LEBENSWANDEL

Wer ein Herz in die Rinde ritzt, vertraut der Eigenzeit der Linde. Es wächst, solange sie nicht Blitz, Krieg oder Profitgier treffen. Der Umgang mit Bäumen spiegelt die Sehnsucht nach Dauer im Lauf der Jahreszeiten. Ob wir den Lindenbaum besingen, die Goethe-Eiche in Buchenwald erinnern, oder den unterirdischen Zusammenhalt der Wurzelwerke bestaunen: Geschichten von Bäumen erzählen von unserer Seelenlandschaft, dem kollektiven Gedächtnis und dem Zugriff der Gesellschaft auf die Natur. Wer Bäume pflanzt und Wälder schützt, setzt auf die nächste Jugend. Ein Abend mit Texten von Marion Poschmann, Richard Powers, Maja Lunde, Markus Thielemann, Carlo Cassola, Romina Nikolic, Hannah Ritchie, Christian Lehnert, Johann Wolfgang von Goethe, Wilhelm Müller u.a.

Dr. Lisa Straßberger studierte Literaturwissenschaft, Geschichte und Theologie in München, Berlin, Frankfurt am Main und New York. Sie arbeitete zunächst als Journalistin bevor sie Studienleiterin für Literatur an der Katholischen Akademie Rabanus Maurus im Haus am Dom Frankfurt wurde. Sie ist Jurymitglied für den Literaturpreis des Bistums Limburg »Scivias«.

Michael Reuter ist ein klassisch ausgebildeter Pianist. Er verfügt über ein breites Repertoire in der Lied- und Chansonbegleitung sowie in der Kammermusik.

Eintritt frei. Der Veranstaltungsort ist barrierefrei.

Mobilitätsunterstützung am 23.09. durch kostenlosen DENKBARES-Abhol-Bus-Service (Anmeldung unter: 0160-1507975)

Anmeldung unter denkbares@online.de



01.10.25

19.00 Uhr

**SCHLOSS BALMORAL
BAD EMS**



LESUNG UND GESPRÄCH

ENDLICH ALT!

EIN INSPIRIERENDER LESESPAZIERGANG MIT THOMAS FRINGS

Warum will jeder alt werden, aber niemand alt sein? Thomas Frings ist frisch pensioniert und hat einen Traum: »Lasst uns so alt werden, dass die nachkommenden Generationen sich nicht mehr vor dem Alter fürchten, sondern Lust aufs Älterwerden bekommen. Was wir brauchen, sind Lebemeister, keine Lehrmeister!« Für Frings birgt das letzte Lebensdrittel die Chance, alten Ballast loszulassen und neue Freiheiten zu entdecken. Bewusst gestaltet, kann diese Lebensphase so auch zu einer Zeit ganz neuer spiritueller Erfahrungen werden. Mit großer Offenheit und viel Humor schreibt Frings dabei auch über seine eigenen Erfahrungen. Kein Ratgeber, sondern ein inspirierender Lesespaaziergang für alle, die das letzte Lebensdrittel bewusst gestalten möchten.

Thomas Frings, geb. 1960, wurde 1987 zum Priester geweiht. Von 2009 an war er Pfarrer der Heilig-Kreuz-Gemeinde in Münster, seit 2010 Mitglied und seit 2014 Moderator des diözesanen Priesterrats. Durch seine Amtsniederlegung im Frühjahr 2016 wurde er national bekannt, sein Buch »Aus, Amen, Ende?« wurde ein Bestseller. Zwischenzeitlich wohnte er in einem Benediktinerkloster in den Niederlanden, aktuell lebt er in Köln. Aufgrund seines Buches wird er in ganz Deutschland als Redner und für Vorträge eingeladen. Thomas Frings ist Großneffe des Kölner Erzbischofs Kardinal Joseph Frings.

Musikalische Begleitung. Einladung zum Imbiss in der Pause.

Eintritt frei. Der Veranstaltungsort ist barrierefrei.

Anmeldung unter denkbares@online.de

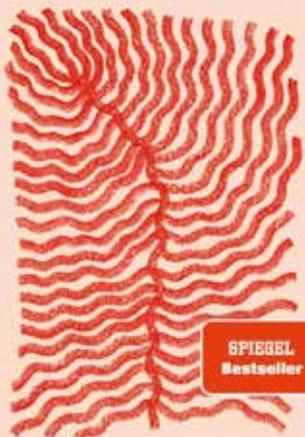
In Zusammenarbeit mit: Festival Gegen den Strom

02.10.25

19.00 Uhr

**JUGEND-, KULTUR- UND
BÜRGERZENTRUM
»ZWEITE HEIMAT«
HÖHR-GRENZHAUSEN**

Gabriele von Arnim



**Der Trost
der Schönheit**
Eine Suche



Foto: © Ralf Hiemisch

LESUNG UND GESPRÄCH

DER TROST DER SCHÖNHEIT

EINE SUCHE MIT GABRIELE VON ARNIM

Der Trost der Schönheit ist eine schillernde Verbindung aus autobiografischem und essayistischem Erzählen: keine Kulturgeschichte, die ihren Gegenstand mit Theorie einhegen will, sondern eine literarische Spurensuche. Gabriele von Arnim fragt nach den Formen und Wirkungen dessen, was wir schön nennen; nach dem Glück und den dunklen Seiten der Empfindsamkeit. Die Suche führt zurück in die Kindheit, zu einem Mädchen aus kühl geführtem Haus, das erst lernen muss, zu fühlen, um Schönheit – einen tröstlichen Moment lang – in all ihrer endlichen Fülle wahrnehmen zu können.

Gabriele von Arnim wurde 1946 in Hamburg geboren. Sie hat studiert, promoviert und zehn Jahre als freie Journalistin in New York gelebt. Danach schrieb sie u.a. für DIE ZEIT und SÜDDEUTSCHE, BR und WDR und arbeitete als Moderatorin für ARTE, SDR/SWR und SF. Sie schreibt Rezensionen für Zeitungen und Hörfunk, moderiert Lesungen, hat mehrere Bücher veröffentlicht und lebt in Berlin.

Moderation: Prof. Dr. Dr. Holger Zaborowski

Musikalische Begleitung: Romy Falk

Der Veranstaltungsort ist barrierefrei.

VVK: www.ticket-regional.de: 15 €, Abendkasse: 18 €

In Zusammenarbeit mit: Westerwälder Literaturtage

20

21



03.10.25

19.00 Uhr

**DREIKÖNIGENHAUS
KOBLENZ, BISTRO**

Foto: © Peter Wiegell

VORTRAG UND GESPRÄCH

DEMOKRATIE – KAMPF UMS ÜBERLEBEN

Eine Demokratie, die politische Parteien als Transmissionsriemen nutzt, läuft Gefahr, von innen ausgehöhlt zu werden. Abgeordnete sind dann nicht mehr Vertreter ihrer Wähler gegenüber der Regierung, sondern Vertreter der Regierenden gegenüber dem Volk. Die Gewaltenteilung wird zur leeren Worthülse. Man spürt eine Entfremdung der Politik vom Alltag, das Vertrauen in die Regierenden geht verloren. Das nutzen Populisten wie Trump, Orban und die AfD auf ihrem Weg zur Macht. Zugleich werden neue Technologien wie die Künstliche Intelligenz zu gefährlichen Waffen im Informationskrieg.

Stirbt die Demokratie oder erwacht sie gerade zu neuem Leben? Wie kann sie sich erneuern, um lebendig und für immer jung zu bleiben und gleichzeitig nicht im unproduktiven Chaos zu versinken? Wie kann sie sich Herausforderungen wie dem Klimawandel, dem demografischen Wandel und anderen erfolgreich stellen, ohne dabei zu zerbrechen? Wie kann das parlamentarische System durch innere und äußere Impulse in der Nähe des demokratischen Ideals gehalten und kann gleichzeitig für die großen gesellschaftlichen Probleme akzeptable Lösungen gefunden werden?

Jörg Phil Friedrich ist Diplom-Meteorologe und Master of Arts in Philosophie. Er schreibt über Fragen der politischen Philosophie, der Wissenschafts-, Technik- und Religionsphilosophie.

Musikalische Begleitung.

Eintritt frei. Veranstaltungsort ist barrierefrei.

Anmeldung unter denkbare@online.de

In Zusammenarbeit mit: ISSO academy

04.10.25

19.00 Uhr

**KERAMIKMUSEUM
WESTERWALD
HÖHR-GRENZHAUSEN**



Foto: © Julia Baumgart Photography

LESUNG UND GESPRÄCH

FARBEN DER HOFFNUNG

WAS UNS KRAFT UND ZUVERSICHT GIBT

Jeden Tag sind die Nachrichten voller Schreckensmeldungen, viele Konflikte spitzen sich zu. Und es ist schwer, angesichts all dessen Hoffnung zu bewahren. Hoffnung auf Gerechtigkeit, auf Versöhnung, auf Frieden, auf Liebe, Glück, Trost – auf eine gute Zukunft. Dass wir dem Hass Einhalt gebieten, die Demokratie verteidigen, Gerechtigkeit schaffen, den Klimawandel doch irgendwie aufhalten können.

Wir brauchen einen guten Umgang mit der Angst. Angst zu verdrängen, nicht über unsere Befürchtungen zu sprechen, macht uns krank. Unbewältigte Ängste wirken zerstörerisch. Margot Käßmann nähert sich in ihrem neuen Buch der Hoffnung und der Angst aus biblischer und theologischer Sicht, aber auch ganz persönlich. Sie musste selbst mit schwerer Erkrankung umgehen und kennt das Gefühl der Bedrängnis, das – anders als die Furcht – gar nicht immer ganz konkret durch einen Anlass ausgelöst sein muss.

Margot Käßmann ist eine der bekanntesten kirchlichen Persönlichkeiten Deutschlands. In und nach ihrer Zeit als hannoversche Landesbischöfin und Ratsvorsitzende der Evangelischen Kirche in Deutschland gewann sie mit ihrer offenen und geradlinigen Art die Wertschätzung und Sympathien vieler Menschen. Sie ist Mutter von vier erwachsenen Töchtern und Großmutter von sieben Enkelkindern.

Musikalische Begleitung: Henriette Wolf, Horn und Xanten Wolf, Posaune
Eintritt frei. Veranstaltungsort ist barrierefrei.
Anmeldung unter denkbares@online.de

24
25



05.10.25

10.30 Uhr

**RUSSISCHER HOF
BAD EMS**



VORTRAG UND GESPRÄCH

GELINGENDES LEBEN

DENKVERSUCHE IN UNSICHEREN ZEITEN

Holger Zaborowski versammelt in diesem Band kleine Versuche des Nachdenkens über gelingendes Leben. Es sind Annäherungen an das, was Menschen tun oder bewegt: an das Gärtnern, das Spielen, die Muße, die Leiblichkeit, die Beziehung zu Gott oder auch das Hoffen. Menschsein, so zeigt sich, ist nichts Abstraktes.

Es geschieht in konkreten Tätigkeiten, in Vollzügen, die uns so vertraut sind, dass wir gar nicht mehr über sie nachdenken. Aber es lohnt sich, manchmal über das Vertraute, das Selbstverständliche nachzudenken: Denn dann kann einem nicht nur bewusst werden, was man immer schon – irgendwie – gewusst hat. Alltägliches zeigt sich als Schlüssel zu tieferen Ebenen, im Alltäglichen lässt sich Sinn erfahren, in Gefährdungen finden sich Spuren der Hoffnung.

Dieser Band hilft dabei, Sinn-Fragen neu zu stellen. Im konkreten Leben zeigen sich dabei gangbare Wege in unsicheren Zeiten. Im Nachdenken zeigen sich Perspektiven, die Hoffnung schenken.

Prof. Dr. Dr. Holger Zaborowski lehrt Philosophie an der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Erfurt und ist zurzeit deren Dekan sowie Mitbegründer der Veranstaltungsreihe DENKBARES.

Musikalische Begleitung: Aaron Takashi Jahrden, Gitarre und Laura-Maria Püsch, Mezzosopran

Eintritt 15 Euro, Einladung zum zweiten Frühstück.

Der Veranstaltungsort ist barrierefrei.

Anmeldung unter denkbares@online.de



GESPRÄCHE MIT REISENDEN

PILGERTALK

VIER GESCHICHTEN VOM UNTERWEGSSEIN

Pilgern – ein uraltes Phänomen, das heute aktueller denn je ist. Ob als spirituelle Reise, körperliche Herausforderung oder persönliche Sinnsuche – die Wege sind so vielfältig wie die Menschen, die sie gehen. Doch was motiviert jemanden, sich auf den Weg zu machen? Welche Erlebnisse prägen den Pilgeralltag, zwischen flüchtigen Begegnungen und tiefgründigen Momenten? Ist Pilgern nur ein Modetrend oder steckt mehr dahinter? Der »Pilger Talk« ist ein offenes Gesprächsformat für alle, die sich mit dem Thema Pilgern auseinandersetzen möchten – egal, ob als erfahrene Pilgerin oder Pilger oder als Neugierige, die über einen ersten Pilgerweg nachdenken. In einer lockeren Gesprächsatmosphäre sprechen wir über die Faszination des Pilgerns, persönliche Erfahrungen, Herausforderungen und über das, was Menschen auf dem Weg verbindet – und manchmal auch trennt.

Wir tauchen ein in die »Philosophie des Pilgerns«, erkunden die religiösen und spirituellen Dimensionen und fragen uns, welche Bedeutung Pilgerwege als kulturelles Erbe Europas haben. Ist das Pilgern eine zutiefst individuelle Erfahrung oder entfaltet es seine Kraft erst in der Gemeinschaft? Welche Erkenntnisse nimmt man mit zurück in den Alltag, und was kann man anderen Interessierten mit auf den Weg geben?

Der »Pilger Talk« lädt dazu ein, Erlebnisse zu teilen, sich inspirieren zu lassen und gemeinsam zu reflektieren: Was bedeutet es heute, ein Pilger oder Pilgerin zu sein? Machen Sie mit, erzählen Sie Ihre Geschichte oder hören Sie einfach zu – wir freuen uns auf spannende Begegnungen!

28
29

PILGERTALK I

04.05.25

17.00 Uhr

**AHL SCHUL,
HILLSCHIED**

PILGERN MIT MÄNNERN, PAAREN UND OHNE BARRIEREN

Werner Portugall wurde in Hillscheid geboren, studierte Theologie in Sankt Georgen und wurde 1992 im Limburger Dom zum Priester geweiht. Seit 2015 ist er Pfarrer der Pfarrei St. Jakobus in Frankfurt/Niederrad, die auch Gründungsmitglied der Hessischen Jakobusgesellschaft ist. Portugall ist selbst leidenschaftlicher Pilger und seit Jahren nicht nur auf dem Jakobsweg unterwegs. Für ihn beginnt das Losgehen im Kopf. Seine Pfarrei bietet u.a. Männer-Pilgern, inklusives Pilgern und Paar-Pilgern an.

Dr. Hans Prömper war bis 2016 Leiter der Katholischen Erwachsenenbildung in Frankfurt/Main. Seit Beginn seines Ruhestands ist er freiberuflich v.a. im Rahmen von Vortrags- und Seminartätigkeiten sowie in der Durchführung von Bildungs- und Pilgerreisen aktiv. Er ist Schatzmeister der Hessischen St. Jakobusgesellschaft Frankfurt a. Main e. V., die in Kooperation mit der Stadt Frankfurt einen inklusiven Jakobswegs durch die Bankenstadt am Main errichtet hat. So gibt es hier seit 2021 für alle die Möglichkeit, das Pilgern barrierefrei zu praktizieren.

Musikalische Begleitung: Henriette Wolf, Horn und Xanten Wolf, Posaune
Eintritt frei. Der Veranstaltungsort ist barrierefrei.

Anmeldung unter denkbares@online.de

In Zusammenarbeit mit: Bürgergemeinschaft Mach mit e.V. im Kannenbäckerland

PILGERTALK II

11.05.25

17.00 Uhr

**PETER FRIEDHOFEN
HAUS, KOBLENZ**

UNTERWEGS MIT SICH UND GOTT

Bruder Antonius lebt seit 20 Jahren in der Gemeinschaft der Barmherzigen Brüder von Maria-Hilf. Vor einigen Jahren entdeckte er seine Leidenschaft für den Jakobsweg. Dieser Weg bietet ihm nicht nur die Möglichkeit, seine Gedanken zu sortieren, sondern hält auch immer wieder besondere Begegnungen bereit – sowohl mit anderen Menschen als auch mit Gott.

Birgit Heinrich ist überzeugte Pilgerin und auf unterschiedlichsten Jakobswegen in Spanien, Frankreich und Deutschland unterwegs. Seit 2008 ist sie Mitglied der Jakobus-Gesellschaft Rheinland-Pfalz-Saarland und seit 2022 deren Präsidentin, zertifizierte geistliche Pilgerführerin und zertifizierte Hospitalera in Spanien und Frankreich.

Jörg Fischer ist in der Immobilienbranche tätig. Seinen ersten Camino lief er 2019, nachdem sein damals 84-jähriger Vater nach einer Operation querschnittsgelähmt war und er die Verantwortung für ihn übernahm. Auf dem Weg wollte er in Ruhe mit dieser neuen Situation klarkommen – Der Camino veränderte sein Leben, aber anders als erwartet.

Musikalische Begleitung: Matthias Münch, Akustikgitarre
Eintritt frei. Der Veranstaltungsort ist barrierefrei.

Anmeldung unter denkbares@online.de

In Zusammenarbeit mit: Katholische Erwachsenenbildung Koblenz

30

31

PILGERTALK III

START IRLAND, ZIEL JERUSALEM

15 MONATE ZU FUSS
MIT EINER HARFE IM GEPÄCK

Insgesamt 4289 Kilometer war sie am Ende unterwegs – mit einer Wanderharfe auf dem Rücken, zu Fuß, in Regen, Schnee und Hitze, mit kleinstem Budget und 23 Kilo auf dem Rücken. Anja Bakker spielte und sang in Kneipen und Kirchen, auf Marktplätzen und in Wohnzimmern, nie ganz sicher, wo sie am nächsten Abend übernachten würde. Die Niederländerin mit Wohnsitz in Süden Irlands erlebte dabei schöne, schräge und zum Teil wundersame Begegnungen, persönliche Krisen und tausende Jahre alte Wegrouuten. Es war bereits ihre dritte Pilgertour mit Harfe: 2010 wanderte sie von Irland nach Santiago de Compostela und 2018 von Irland über die Alpen nach Rom.

In unserer Veranstaltung stellt Anja Bakker ihre Musik und ihren Rucksack vor und erzählt im Gespräch mit ihrer Freundin Eva-Maria McCormack von ihrer langen Pilgerwanderung.

Anja Bakker (55) wurde in Amsterdam geboren und lebt in Clonakilty im Südwesten Irlands. Sie studierte Harfe, Gesang und Flöte am University College Cork und spielt neben klassischer Harfe eine 26-saitige keltische Wanderharfe. Ihr Repertoire umfasst Jazz, Blues, Mittelalter- und Renaissance-Musik sowie levantinische und keltische Volksmusik. (thefloutingharper.com)

Eva-Maria McCormack (60) ist Historikerin und Journalistin. Sie leitet die gemeinnützige Organisation Talking Hope in Berlin. (talking-hope.org)

Eintritt frei. Der Veranstaltungsort ist barrierefrei.

Anmeldung unter denkbares@online.de

In Zusammenarbeit mit: Katholische Erwachsenenbildung Koblenz

27.06.25

18.00 Uhr

**INTERSPORT
KRUMHOLZ,
MÜLHEIM-KÄRLICH**

PILGERTALK IV

PILGER DER HOFFNUNG

WISSENSCHAFT UND PRAXIS ÜBER
DAS RELIGIÖSE UNTERWEGS SEIN

In dieser Veranstaltung berichten zwei Autoren der Sonderausgabe des Magazins EULENFISCH zum Heiligen Jahr über ihre Beiträge. Der Theologe Martin Lörsch nimmt das Thema Pilgern aus religionssoziologischer Sicht in den Blick. Die Religionspädagogin Alena Bauer gewährt uns Einblicke in ihr ganz besonders gestaltetes Pilgertagebuch und berichtet von ihrem Weg und ihren Erfahrungen.

Martin Lörsch war bis 2022 Professor für Pastoraltheologie an der Theologischen Fakultät der Universität Trier, ist Domkapitular und Spiritual der St. Jakobusbruderschaft Trier. In seiner freien Zeit wallfahrtet und pilgert er gerne.

Alena Bauer ist Lehrerin für Englisch und Katholische Religion am Jesuitenkolleg St. Blasien im Schwarzwald. Sie gewann 2023 den deutschen Lehrkräftepreis in der Kategorie »Unterricht innovativ«.

Musikalische Begleitung: Michi Schmitt, Saxophon

Eintritt frei. Der Veranstaltungsort ist barrierefrei.

Anmeldung unter denkbares@online.de

13.07.25

18.00 Uhr

**HOSPITALKAPELLE
LAHNSTEIN**

32

33

UNSERE DENKORTE



Dreikönigenhaus
Koblenz

b-05 Galeriebunker
Montabaur



Künstlerhaus Schloss Balmoral
Bad Ems



Jugend-, Kultur- und Bürgerzentrum
»Zweite Heimat«, Höhr-Grenzhausen



Russischer Hof
Bad Ems



Johannes-Gymnasium Lahnstein



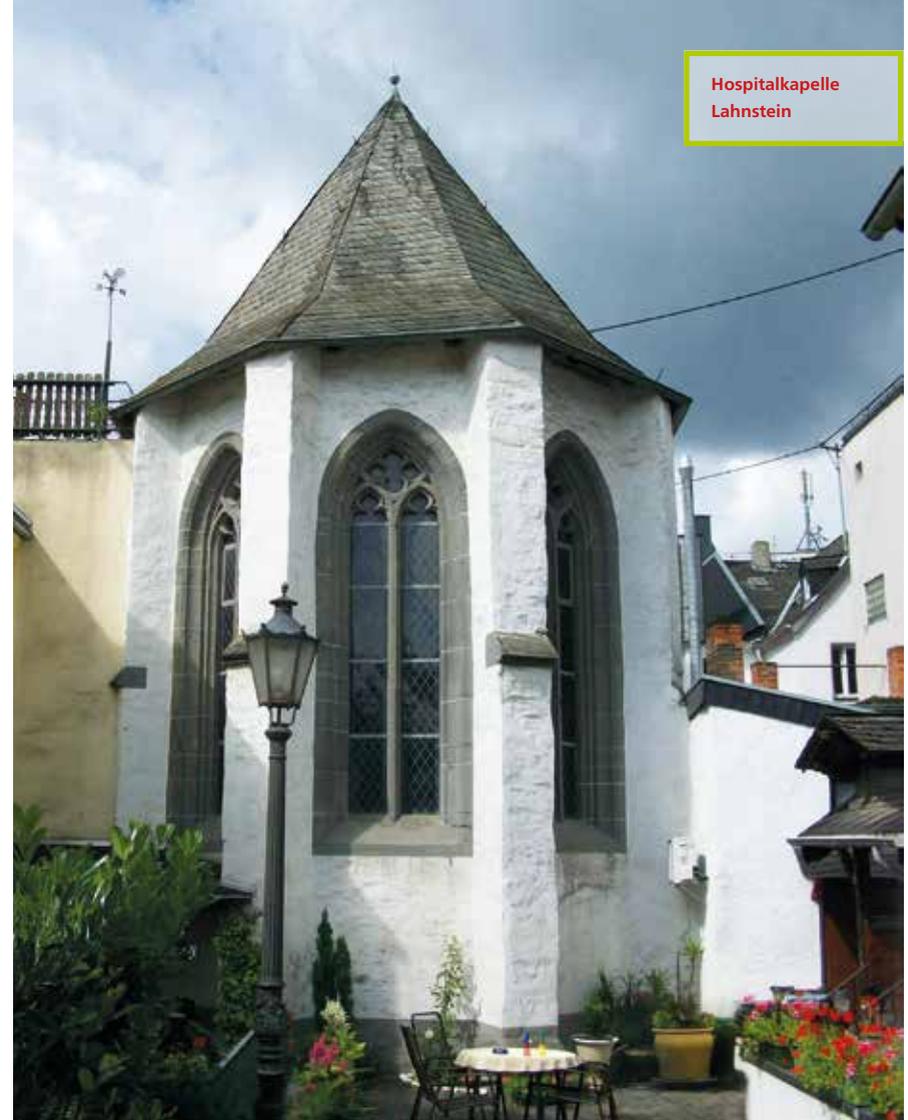
Intersport Krumholz
Mülheim-Kärlich



Peter Friedhofenhaus
Koblenz



Nassauische Sparkasse
Montabaur



Hospitalkapelle
Lahnstein

wohnavoll village
Westerwald Höhr-Grenzhausen



Ahl Schul
Hillscheid





**Festungskirche
Ehrenbreitstein**

VERANSTALTUNGSADRESSEN

04.05.2025	Werner Portugall Dr. Hans Prömper	Ahl Schul, Schulstraße 5, Hillscheid
11.05.2025	Jedi Noordegraaf Bruder Antonius, Birgit Heinrich, Jörg Fischer	Peter Friedhofen Haus (Kreuzgang) Florinspaffengasse 4, Koblenz
27.06.2025	Anja Bakker Eva-Maria McCormack	Intersport Krumholz, Industriestrasse 7, Mülheim-Kärlich
28.06.2025	Eva-Maria McCormack	b-05, Im Stadtwald 2, Montabaur
12.07.2025	Prof. Dr. Linus Hauser	b-05, Im Stadtwald 2, Montabaur
13.07.2025	Prof. Dr. Martin Lörsch Alena Bauer	Hospitalkapelle, Rödergasse 1, Lahnstein
18.07.2025	Ralph Dutli	Naspa, Konrad-Adenauer-Platz 4, Montabaur
24.08.2025	Prof. Dr. F. von Heereman	Festungskirche Ehrenbreitstein, Felsenweg, Koblenz
31.08.2025	Jedi Noordegraaf	b-05, Im Stadtwald 2, Montabaur
23.09.2025 24.09.2025	Dr. Lisa Straßberger Dr. Lisa Straßberger	Wohnvoll Village, Am Vallendarer Törrchen 14, Höhr-Grenzshn. Russischer Hof, Römerstraße 23, Bad Ems
01.10.2025	Thomas Frings	Schloss Balmoral, Villenpromenade 11, Bad Ems
02.10.2025	Dr. Gabriele von Arnim	Jugend-, Kultur- und Bürgerzentrum »Zweite Heimat« Mittelstraße 7, Höhr-Grenzhausen
03.10.2025	Jörg Phil Friedrich	Dreikönigenhaus (Bistro), Kornpfortstraße 15, Koblenz
04.10.2025	Dr. Margot Käßmann	Keramikmuseum, Lindenstraße 13, Höhr-Grenzhausen
05.10.2025	Prof. DDr. Holger Zaborowski	Russischer Hof, Römerstraße 23, Bad Ems



Die Veranstaltung am 13.07.2025 ist nicht barrierefrei.

IMPRESSIONEN KULTURSOMMER 2024



Kulturgeschichte der Olive mit Ralph Dutli

Fotoausstellung »Detail und Moment«
im Galeriebunker b-05, Montabaur



75 Jahre Grundgesetz –
im Gespräch mit Ralf Knoblauch



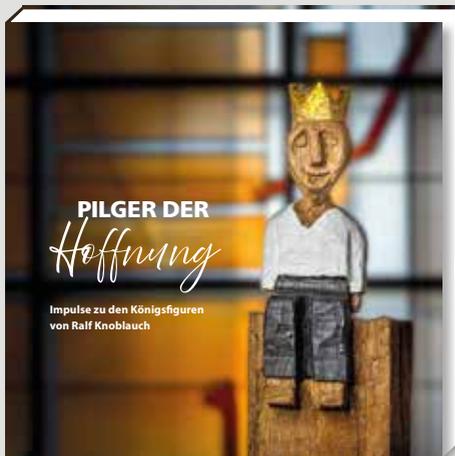
Musica Libera im
Keramikmuseum
Höhr-Grenzhausen



Otfried Höffe im Gespräch mit Holger Zaborowski



Grenzauer Predigt mit Radka Denemarková



NEU!

Pilger der Hoffnung

96 Seiten, 21 x 21 x cm

Hardcover, fadengeheftet

durchgehend farbige Abbildungen

EOS Verlag, St. Ottilien

Erscheinungstermin: 1. April 2025

ISBN 978-3-8306-8261-5

19,95 Euro

Das Heilige Jahr in Rom steht unter dem Motto »Pilger der Hoffnung«. Papst Franziskus betont dabei, dass wir alle Pilger auf der Erde sind, in die der Herr uns gesetzt hat, um sie zu bebauen und zu behüten: »Wir dürfen es nicht versäumen, auf dem Weg die Schönheit der Schöpfung zu bewundern und uns um unser gemeinsames Zuhause zu kümmern.«

Die Königsfiguren von Ralf Knoblauch sind Pilger der Hoffnung! Inzwischen sind über 1000 Skulpturen auf allen Kontinenten unterwegs und werben für Würde, Hoffnung und Menschlichkeit: »Meine König:innen stehen für alle Menschen – egal welcher Herkunft sie sind oder welchen sozialen Status sie haben. Sie mahnen zugleich, diesen Universalanspruch der Unantastbarkeit der Würde, nicht zu verdrehen, zu glätten oder umzuinterpretieren. Kein mehr oder weniger. Alle haben den gleichen Anspruch auf die Würde.«

Diese Publikation setzt im Heiligen Jahr einen besonderen Akzent: Auf 96 Seiten werden Impulstexte von unterschiedlichen Autorinnen und Autoren mit hochwertigen Fotografien der Königsfiguren zusammengestellt, die gemeinsam jeweils einen Aspekt der menschlichen Würde beleuchten. Eingeleitet wird das Buch von Ralf Knoblauch, dem Erschaffer der Skulpturen.

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.



Nachhaltigkeit hat viele Facetten.

Wir haben für uns Handlungsfelder und Ziele

in einer **Nachhaltigkeitsstrategie** verankert!

Jetzt informieren unter:

www.westerwaldbank.de/nachhaltigkeit



Westerwald Bank eG
Volks- und Raiffeisenbank



Natürlich. Nachhaltig. Nah.

Mit dem wohnvoll village Westerwald-Koblenz entsteht ein einzigartiger Ort zum Leben und Wohlfühlen – aktiv, sicher und gemeinschaftlich im Einklang mit der Natur.

Gesund & regional genießen

Ein Café, großzügige Außenbereiche und grüne Gärten – für einen bewussten Lebensstil.

wohnvoll village Westerwald- Koblenz

Am Vallendarer Törrchen 14 • 56203 Höhr-Grenzhausen
069 15322 43 43 | westerwald@wohnvoll.com

Wohnen neu gedacht

Moderne, energieeffiziente Apartments bieten höchsten Wohnkomfort in naturnaher Umgebung.

Service & Unterstützung

Smart-Living mit maßgeschneiderten Zusatzleistungen – von professioneller Wohnungsreinigung bis hin zu umfassender Pflegeunterstützung.

Gemeinschaft erleben

Co-Living-Flächen, inspirierende Events und vielfältige Angebote für Austausch & Begegnung.

Jetzt entdecken!

Mehr erfahren unter www.wohnvoll.com/westerwald-koblenz



Gemeinsam Kultur erleben.

Weil's um mehr als Geld geht.

Vom Rheingau bis zum Westerwald – wir fördern kulturelle Projekte und Veranstaltungen in der Region. Denn Kultur erleben wir gemeinsam. www.naspa.de/csr



Ihr **Vertrauen**. Unser **Antrieb**.



Naspa

Nassauische Sparkasse

Erleben und wohlfühlen in Höhr-Grenzhausen



Ihr Nah-Erholungsgebiet – seit über 100 Jahren – zum Ausspannen, gut essen gehen, für Ihre stimmungsvolle Feier oder als professioneller Partner für Ihre Firmenveranstaltung.

- feine saisonale Küche in schönen Restaurants und Terrassen
- hauseigene Konditorei täglich geöffnet
- Cocktailbar und Lobby-Lounge
- 2.500 m² SPA-Landschaft mit Pool, acht Saunen indoor, Erdsauna outdoor, Außenpool, Whirlpool
- Tagesaufenthalte nach Voranmeldung in begrenzten Kontingenten
- Zahlreiche Prädikatswanderwege direkt ab Hotel Heinz
- Regelmäßig geführte Wanderungen und Workshops, z. B. Grillkurs, Räucherworkshop, ...
- Tagungs- und Seminarräume
- Repräsentative Location für Feiern und Feste



Hotel Heinz GmbH · 56203 Höhr-Grenzhausen · Bergstraße 77 · Telefon: 0 26 24/94 30-0 · Follow us  



Weitere Infos unter: www.hotel-heinz.de



*Deftig · Herzhaft
Hausgemacht*



... in der gemütlichen Wandergaststube direkt am Naturpark Nassau – gut erreichbar zwischen Höhr-Grenzhausen, Hillscheid und Ransbach-Baumbach. Seien Sie unser Gast zur deftigen Brotzeit, zu Kaffee und Kuchen oder einem gemütlichen Umtrunk.

Montag bis Freitag von 12 bis 22 Uhr
Samstag/Sonntag 11 bis 22 Uhr
Dienstag Ruhetag
Bergstraße 78 · 56203 Höhr-Grenzhausen
Telefon: 0 26 24/95 29 172

www.flurchen.de

Si **STYLISH.**
Restaurant · Location · Hotel **LEGER.**
GÜNSTIG.



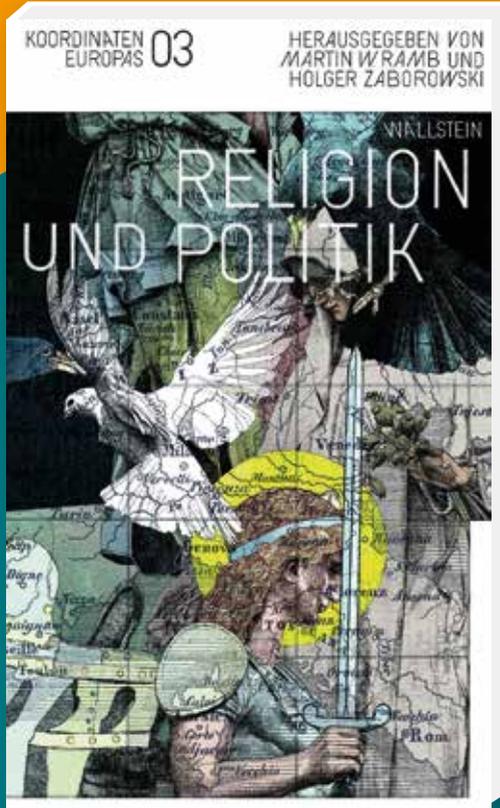
Si Restaurant & Bar
■ Täglich Steaks vom Grill, Burger, Salatbuffet, Wok-Gerichte und moderne Saisongerichte aus der Frontcooking-Küche

Si Hotel
■ Wohnen im Silicium: modern, komfortabel und unglaublich preisgünstig. Alle Zimmer mit Dusche/WC, W-LAN & TV.
■ Tagungsräume von 2 bis 80 Personen

Schillerstraße 2-4 · 56203 Höhr-Grenzhausen
0 26 24/94 16 80 · www.hotel-silicium.de



Abwechslungsreich, vielseitig und zum Weiterdenken

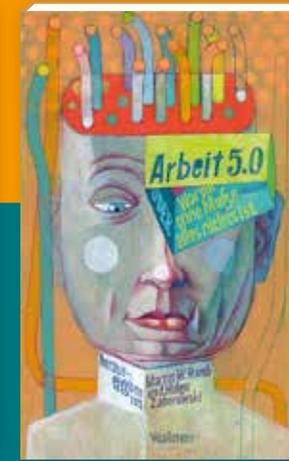


Angesichts der Gefahren der Rationalisierung, des Populismus und des Wiederauflebens überwinden geglaubter Konflikte und Spannungen zeigt sich die Notwendigkeit, neu über Europa nachzudenken: Was sind jene Koordinaten, die europäische Identität besonders prägen?

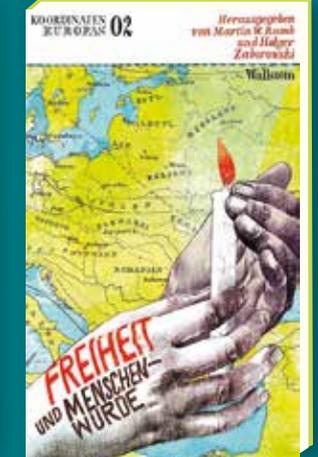
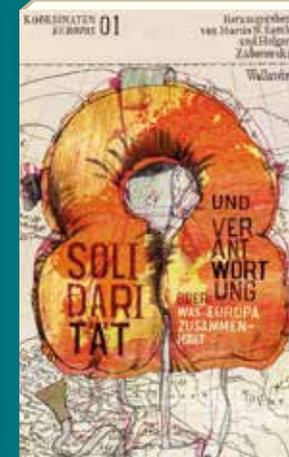
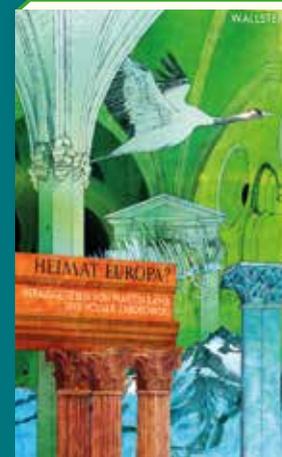
Dieser Band diskutiert die Koordinate „Religion & Politik“ und somit das komplexe Verhältnis des Religiösen und des Politischen, von Kirche(n) und Religionsgemeinschaften und Staat oder von Heil und Herrschaft.

www.wallstein-verlag.de

Hg. von Martin W. Ramb & Holger Zaborowski
ca. 256 S., zahlr. Abb.
geb., Schutzumschlag
Erscheinungstermin: September 2025
ca. 22,00 €
ISBN 978-3-8353-5907-9



Barmherzigkeit: 19,90 €
ISBN 978-3-8353-1907-3
Arbeit: 22,00 €
ISBN 978-3-8353-3340-6
Heimat: 22,00 €
ISBN 978-3-8353-3475-5
Solidarität: 22,00 €
ISBN 978-3-8353-3768-8
Freiheit: 22,00 €
ISBN 978-3-8353-5696-2



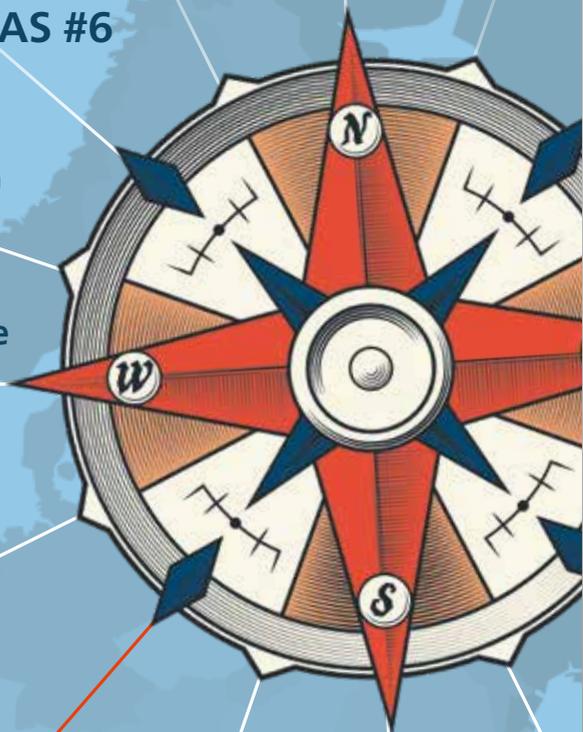
KOORDINATEN EUROPAS #6

HERKUNFT & ZUKUNFT

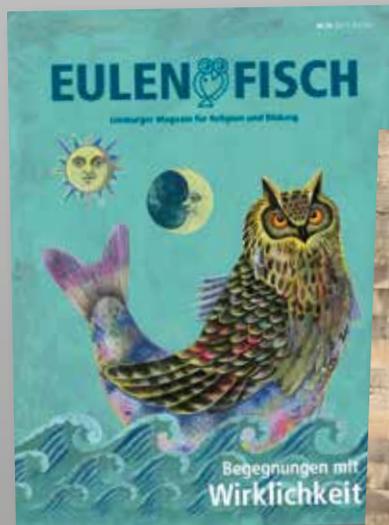
Sommerakademie
Schloss Hersberg, Bodensee

So, 27.07.2025–
Sa, 02.08.2025

Bis 1. Juli 2025 bewerben unter:
www.sommerakademie-europa.eu



DAS INNOVATIVE BILDUNGS-
UND KULTURMAGAZIN



Jahresabonnement (zweimal jährlich)
12,00 Euro (inkl. Versand)

Einzelheft 7,50 Euro (zzgl. Versand)

Jetzt bestellen:

Verlag Butzon & Bercker GmbH

Tel.: 02832 929-192, Fax: 02832 929-211

E-Mail: eulenfisch@bube.de

UNSERE UNTERSTÜTZER



b-05 /
Kunst
Natur



ÜBER DENKBARES

DENKBARES® existiert als Veranstaltungsformat seit 2015 und ist Teil des Kultursommers Rheinland-Pfalz. Im Vordergrund stehen Themen und Autoren aus den Bereichen Philosophie, Theologie und Literatur. Das moderierte Gespräch mit dem Publikum nimmt einen wichtigen Platz ein. Von besonderer Bedeutung ist neben der Begegnung mit ausgesuchten Autorinnen und Autoren auch das Zusammenführen verschiedener Generationen und der Dialog. Junge Erwachsene, Studierende und Schülerinnen und Schüler sollen durch DENKBARES® angesprochen werden. Die Zusammenarbeit mit Schulen, Universitäten und Hochschulen ist Programm. DENKBARES® als im Wesentlichen ortsunabhängige Veranstaltungsplattform agiert vornehmlich regional (Westerwald, Rhein-Lahn, Mittelrhein). Bei der Auswahl der Örtlichkeiten legen die Veranstalter auf attraktive und zugleich ungewöhnliche Veranstaltungsorte besonderen Wert, wie z. B. der Kunstraum am Limes, das b-05 Kunst- und Kulturzentrum in Montabaur, die Abtei Marienstatt bei Hachenburg, das Schloss Balmoral Bad Ems oder die Festungskirche Ehrenbreitstein.

Martin W. Ramb und Prof. Dr. Dr. Holger Zaborowski sind die Begründer und Leiter der philosophisch-literarischen Gesprächsreihe DENKBARES® und Herausgeber der Begleitbände zum Kultursommer »Helden und Legenden oder: Ob sie uns heute noch etwas zu sagen haben« (2015), »Arbeit 5.0 oder: Warum ohne Muße alles nichts ist« (2018), »Heimat. Europa?« (2019), »Solidarität und Verantwortung« (2022) sowie »Freiheit und Menschenwürde« (2024). Für ihr Denkbares-Projekt »Koordinaten Europas« wurden beide mit dem Prix Robert Schuman 2021 ausgezeichnet.

Eintrittspreise

Die Veranstaltungen sind in der Regel kostenfrei. Spenden sind willkommen.

Impressum

Träger: Universität Erfurt, Katholisch-Theologische Fakultät
Mit Unterstützung: Bischöfliches Ordinariat Limburg,
Fachbereich Dialog und Kultur
Kontakt: Martin W. Ramb (V.i.S.d.P.)
Beauftragter des Bistums Limburg für den Kultursommer Rheinland-Pfalz
Roßmarkt 4, 65549 Limburg
Telefon: 06431 295434, E-Mail: denkbares@online.de

Alle aktuellen Informationen unter: denkbares.org

Gestaltung www.steinfeld-vk.de

Dieses Produkt wurde klimaneutral gedruckt.



Ewigkeit

Unsterblichkeit

Gesundheit

Jugend

Einsamkeit

Alter

Zuwendung

Ars vivendi

Empathie

Pilgern

Kinder

Lebensweg Hoffnung

Silhouetten: Kawa, Danner, Adhies Stock



**KULTUR
SOMMER**
RHEINLAND
PFALZ



KATHOLISCHE
KIRCHE
**BISTUM
LIMBURG**



**UNIVERSITÄT
ERFURT**
Katholisch-Theologische
Fakultät